

Verabschiedung von Pfarrer Eric Klein



Am Sonntag, 8. August, wurde Pfarrer Eric Klein unter großer Beteiligung der Kirchenbesucher beider Konfessionen mit einem Festgottesdienst verabschiedet. Er verlässt die Pfarrei auf eigenen Wunsch, um eine neue Aufgabe in Blieskastel im Saarland zu übernehmen.

Seit Oktober 2005 war Pfr. Klein in der Kirchengemeinde St. Medardus in Mutterstadt tätig. In den knapp fünf Jahren als Seelsorger kamen zukunftsweisende Veränderungen auf die Kirchengemeinde zu.

Pfarrer Klein bekam bald große Aufgaben, welche er mit jugendlichem Elan meisterte. Erst fielen Betonteile vom Kirchturm auf die Straße, so dass eine aufwändige Sanierung des Turmes notwendig wurde. Bald kam der Aus- und Umbau des Kindergartens in eine moderne Kindertagesstätte, welche nun auch den gesetzlichen Vorschriften für die Aufnahme von Zweijährigen gerecht wird. Der Verkauf des „Ritters“, verbunden mit dem Umzug der Musik- und Gesangvereine ins ehemalige Schwesternhaus ist zur Hälfte abgeschlossen.

Eric Klein hat mit seiner offenen freundlichen Art Menschen immer wieder Mut zugesprochen, wenn fast aussichtslose Situationen wie Krankheit, Tod oder andere Krisen deren Leben belastete.

So war es ihm auch Verpflichtung, die bestehenden sozialen und ökumenischen Bemühungen seiner Vorgänger weiter zu führen. Seine Anerkennung fand dies beim Grußwort seines prot. Kollegen Pfr. Trautwein-Hörl, der seinen Freund Eric sehr vermissen wird.

Das jährliche Treffen am Friedensbrunnen, die Teilnahme am Fastenbrechen und sein Eintreten für den Bau einer Moschee im Emmrich-Haus, waren Ausdruck seiner Achtung zu den tür-kischen Muslimen.

Die vielen Gruppen der Kath. Kultusgemeinde hatten in Pfr. Klein auch immer einen guten Ansprechpartner. Dies kam deutlich zum Ausdruck bei den Fürbitten während der Festmesse.

Sie füllten einen Korb mit Speisen und Früchten, welche symbolisch den Dank und die guten Wünsche für seine Zukunft darstellen, sowie Stärkung für seine neue Aufgabe im Saarland beinhalteten. Von den Jüngsten in der Pfarrei bis hin zu den Senioren war Abschiedsschmerz spürbar. Seinen Messdienern und Messdienerinnen fehlt er nicht nur am Altar, er hatte auch viele tolle Freizeiten mit ihnen erlebt.

Pfr. Klein war auch außerhalb seines Pfarrhauses im Ort eine geachtete und geschätzte Persönlichkeit.

Mit der Beachparty vor dem Palatinum mit mehr als 1200 Besuchern hat Eric Klein bei Radio Regenbogen eine kleine Sensation geschaffen und dabei für die Turmuhrrenovierung einen ansehnlichen Zuschuss erhalten. In der politischen Gemeinde brachte er seinen Sachverstand im Sozialausschuss und im Rat für Kriminalprävention mit Erfolg ein. Bürgermeister Schneider lobte in seinem Grußwort Klein als einen immer glaubwürdigen, fairen und kooperativen Gesprächspartner, der vom Kirchturm der eigenen Interessen aus auch im Stande war, andere Aspekte zu erkennen. Sein Fazit war: „Schade dass Sie gehen“. In weiteren Grußworten sprachen Dekan Peter Nirmaier und Pfarrgemeinderatvorsitzender Michael Kercher Herrn Pfr. Klein Dank und Anerkennung für sein Wirken in Mutterstadt aus. Ebenso gab es gute Wünsche für seine künftige Arbeit im Weinberg Gottes. Besonders lobte Kercher die erfrischend lockeren und froh machenden Gottesdienste, in denen er die frohe Botschaft verkündete und bat ihn, dass er die Mutterstadter in guter Erinnerung behalten möge. Die Band Regenbogen hatte eigens zu dieser Verabschiedung ein Lied für ihn getextet und aufgespielt.

Mit bewegten Worten schloss Eric Klein den Festgottesdienst und sagte allen Dank, die ihn beruflich oder ehrenamtlich in dieser Zeit mit unterstützt und getragen haben, im besonderen den beiden Frauen, mit denen er täglich zu tun hatte, Frau Cebulla und Frau Ferner. Ebenso bedankte er sich bei allen Gruppen und Verbänden für deren Engagement. Er machte allen Mut für die künftigen Herausforderungen mit der Aussage, fürchte dich nicht, wage den Aufbruch, denn Gott begleitet seine Herde.

Seine Rede schloss er mit dem bekannten Spruch von Paulchen Panther: „Heute ist nicht alle Tage, ich komm wieder keine Frage.“

Bei einem Stehempfang im Kirchgarten bei Sekt und Brezeln konnten sich die Besucher von Pfarrer Klein verabschieden. Die Pfarrgemeinde St. Medardus wird seit 1. August von Pfarrer Albrecht Effler aus Neuhofen mitverwaltet.

(Amtsblatt vom 19. August 2010)